

DEMENZ verstehen & begegnen

Privatsprechstunden:

Chefarzt Volker Pickan

Sprechzeiten:

mittwochs,
Termine nach Vereinbarung
unter **Tel.: 06531 / 58-11 615**

Gedächtnisambulanz:

Mit zunehmendem Alter vermehren sich Gedächtnis- und Konzentrationsprobleme. Dabei kann es sich um eine „normale“ altersbedingte Vergesslichkeit handeln. Nicht selten sind solche Beschwerden jedoch auch Ausdruck einer Erkrankung (z.B. Durchblutungsstörungen, Depression, Stoffwechselstörungen) eventuell auch einer beginnenden Demenzerkrankung.

Es ist wichtig, diese Erkrankungen frühzeitig zu erkennen, da mit den modernen Behandlungsmöglichkeiten der Verlauf in vielen Fällen günstig beeinflusst werden kann. So können die Gedächtnisleistungen und die Selbständigkeit im Alltag häufig gebessert bzw. für eine gewisse Zeit stabil gehalten werden.

DEMENZ-Café:

In regelmäßigen Abständen bieten wir, mit Unterstützung der VG Bernkastel-Kues und weiterer Partner, ein offenes Demenz-Café an. Diese kostenfreie Veranstaltung richtet sich an Betroffene einer Demenzerkrankung sowie ihre Angehörigen und Freunde.

Bei Kaffee & Kuchen bietet sich die lockere Möglichkeit zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch, zum gemeinsamen Mitsummen und Singen oder auch zur Klärung individueller Fragen. Eine Anmeldung ist nicht nötig, der Eintritt ist frei!

Bitte beachten Sie die jeweiligen Terminankündigungen in den Tageszeitungen sowie in den Mittelmosel-Nachrichten.

Akutgeriatrie im Cusanus Krankenhaus
Karl-Binz-Weg 12 • 54470 Bernkastel-Kues

Die Akutgeriatrische Abteilung
befindet sich im 2. OG der Klinik.

Tel.: 06531 / 58-25 845

Unsere Angebote

- Geriatrische Akutbehandlung
- Geriatrische frührehabilitative Komplex-Behandlungen
- Endoskopische Schluckdiagnostik

Besuchszeiten:

- Mo. bis Fr.: 11.00 - 12.00 Uhr und 14.30 - 19.00 Uhr
- Sa., So. und Feiertage: 11.00 - 18.00 Uhr
- Arztgespräche nach Vereinbarung

Leitungsteam

- **Volker Pickan**
Chefarzt der Abteilung für Akutgeriatrie und für Innere Medizin
- **Abubaker Dera**
Leitender Oberarzt Akutgeriatrie
- **Brigitte Krämer-Ehlen / Claudia Schmitz**
Pflegerische Stationsleitung
- **Thomas Brösch / Andreas Höcker**
Ressortleitung Therapeuten-Team



Verbundkrankenhaus
Bernkastel / Wittlich

Akutgeriatrie Altersmedizin



Fotos: Verbundkrankenhaus Bernkastel / Wittlich, Fotolia, Klaus Kimmig

Informationen für Patienten und Angehörige

Verbundkrankenhaus Bernkastel / Wittlich
Akutgeriatrie im Cusanus Krankenhaus
Karl-Binz-Weg 12 • 54470 Bernkastel-Kues
Tel.: 06531 / 58-25 845 • Fax: 06531 / 58-15 890
www.verbund-krankenhaus.de



Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

die Geriatrie ist das medizinische Spezialgebiet, welches sich mit der Gesundheit des alternden Menschen befasst.

Im Zentrum unserer Bemühungen steht das Ziel, dem Patienten **Selbständigkeit und Lebensqualität** zu erhalten, diese zu verbessern oder zurückzugewinnen, wenn sie durch Krankheiten oder Behinderungen gefährdet sind. Da Erkrankungen im Alter durch ihre Komplexität zunehmen, bieten wir ein fachübergreifendes Behandlungskonzept mit Ärzten, Pflegekräften, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Psychologen, Sozialarbeitern und Seelsorgern. Unser geriatrisches Team kooperiert eng mit allen Fachgebieten im Verbundkrankenhaus Bernkastel / Wittlich, um eine allumfassende Behandlung zu gewährleisten.

Wenn unsere Angebote für Sie in Frage kommen, stehen wir Ihrem Haus- oder Facharzt gerne zur Absprache einer stationären Aufnahme zur Verfügung.

Der **Tagesablauf in der Akutgeriatrie** unterscheidet sich vom Tagesablauf einer Akutstation.

Neben der Behandlung der Grunderkrankung, finden regelmäßig Therapien zum Erhalt der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit statt.

Aktivierende Pflege:

bedeutet die Selbständigkeit der Betroffenen, ihre Unabhängigkeit, ihr Wohlbefinden und die Lebensqualität soweit möglich zu fördern. Ziel ist die Aktivierung und Wiedergewinnung von Selbständigkeit. Durch individuelle Beratung, Anleitung und Unterstützung können Patienten und ihre Angehörigen lernen, die Krankheit und ihre Folgen zu überwinden oder damit umzugehen.

Schwerpunktmäßig werden **Aktivitäten des alltäglichen Lebens** trainiert. Dazu gehören beispielsweise das Wasch- und Anziehtraining, eine Frühstücksguppe zum Training der selbständigen Zubereitung und Einnahme von Mahlzeiten sowie Übungen zur Stand- und Gangsicherheit, Konditionssteigerung beim Gehen und Treppensteigen oder die Nutzung von Hilfsmitteln.

Unser Sozialdienst bietet Ihnen Unterstützung für die weitere Versorgung nach der Entlassung aus dem Krankenhaus an.

Checkliste für einen Klinikaufenthalt:

... am liebsten möchte man ihn vermeiden, aber es gibt Situationen oder Ereignisse, in denen ein Krankenhausaufenthalt notwendig wird. Um in diesem Fall einen guten und reibungslosen Ablauf zu gewährleisten und sich ganz auf die anstehenden Behandlungen und die Genesung konzentrieren zu können, möchten wir Ihnen im Folgenden gerne einige hilfreiche Tipps und Informationen zur Vorbereitung geben.

Ganz wichtig ist, dass Sie sich Ihre medizinischen Unterlagen in einer besonderen Mappe zusammensetzen, so dass diese schnell griffbereit sind. Zu diesen Unterlagen gehören z.B.:

Aufnahme:

1. Versicherungskarte
2. Aktuelle Medikamentenplan
3. Vorbefunde (Arztbriefe, Röntgen- oder CT-Bilder, Laborwerte, etc.)
4. Allergieausweis, Herzschrittmacher-, Marcumar-, Prothesenausweis
5. Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht

Aufenthalt:

1. Bequeme Tageskleidung & Unterwäsche zum Wechseln
2. Nachthemden / Schlafanzüge
3. Festes Schuhwerk / geschlossene Hausschuhe
4. Badartikel, wie Zahnbürste, Zahnpaste, Zahnbecher, Zahnprothesenreiniger & -dose, Duschlotion, Shampoo, Haarbürste ...
5. Handtücher, Waschlappen
6. Persönliche Utensilien, wie z.B. Bücher, Handarbeiten, Fotos von zuhause
7. Eventuell benötigte individuelle Hilfsmittel (z.B. Rollator, Rollstuhl, Gehhilfe etc.)
8. Etwas Geld für Getränke, Zeitung, Telefon
9. Für einige Therapien ist es von Vorteil, wenn Sie eine bequeme Jogginghose & Turnschuhe mitbringen.